

602565-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Radschnellverbindung R4 Radeberg - Dresden, Verfahren 2 - Bereiche mit Betroffenheiten DB und Ingenieurbauwerke

OJ S 177/2025 16/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Amt für Stadtplanung und Mobilität

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Radschnellverbindung R4 Radeberg - Dresden, Verfahren 2 - Bereiche mit Betroffenheiten DB und Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Planungsleistungen gem. §§ 43, 47, 51 und 55 HOAI, Lph. 1 bis 6, sowie Besondere Leistungen (teilweise für Lph. 8), stufenweise Beauftragung

Kennung des Verfahrens: dea55daf-28ef-436b-b662-199a8ecb9e20

Interne Kennung: 2025-GB313-00009

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhof Dresden-Neustadt bis Langebrücker Straße

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01097 01099 01109

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Genaue Angaben zur Bindefrist entnehmen Sie der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für

Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform evergabe.de. Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Bieterinformationen, Auftragschreiben) werden elektronisch über evergabe.de bereitgestellt. Auch die Anfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über eVergabe.de bzw. das Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über die Plattform. Werden die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen zur Vergabe. Informationen zu den technischen Anforderungen und Hilfe bei technischen Problemen erhalten Sie unter eVergabe.de. 2) Die Einreichung der Teilnahmeanträge sowie Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für den Teilnahmeantrag sind die von der Auftraggeberin bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular zur Eigenerklärung, welches um die darin geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung bzw. des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Teilnahmeanträge sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. 4) Für den Teilnahmewettbewerb wurden das Vertragsformular und das Honorarblatt zur Information beigelegt. Der Vertrag und das Honorarblatt sind nur von den Bietern auszufüllen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Das Vertragsformular ist von den Bietern vollständig ausgefüllt und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Für die Erstellung des Honorarangebotes sind die von der Auftraggeberin bereitgestellten Honorartabellen unter der Rubrik externes Leistungsverzeichnis zu verwenden, vollständig auszufüllen und elektronisch einzureichen. Der endgültige Vertrag wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Verhandlungsgespräches sowie des eingereichten finalen Honorarangebotes geschlossen. Das von den Bietern auszufüllende Angebotsschreiben dient lediglich der elektronischen Abwicklung des Vergabeverfahrens und ist nicht Teil des Angebotes. 5) Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen im eigenen Büro bzw. gemäß den Angaben in der Eigenerklärung zu erbringen. 6) Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge und Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 7) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 8) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 9) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbungen zählen auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben den Ausschluss der Bewerber und sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften zur Folge. 10) Sollten nach Auffassung der Bewerber in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so haben diese die Auftraggeberin unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, sind die Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 11) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form

für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/ Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Vorgaben bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie Ausschlussgründe im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen. Bzgl. der Einreichung von Nachweisen bzw. Eigenerklärungen verweisen wir auf den Punkt 'Eignungskriterien' dieser Bekanntmachung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Radschnellverbindung R4 Radeberg - Dresden, Verfahren 2 - Bereiche mit Betroffenheiten DB und Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Dresden plant die Umsetzung einer Radschnellverbindung zwischen Radeberg und Dresden, für den Abschnitt 1 vom Bahnhof Dresden-Neustadt bis zur Langebrücker Straße. Ziel ist die Herstellung einer Radschnellverbindung entsprechend den "Hinweisen für Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten" (FGSV, 2021) durch Umnutzung bestehender Verbindungen im Straßen- und Wegenetz sowie die Herstellung neuer Wegeverbindungen einschließlich der Herstellung von Ingenieurbauwerken. Gegenstand der geplanten Beauftragung sind Planungsleistungen der Objektplanungen Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke (Brücke und Wegeunterführung Eisenbahn) sowie der Fachplanungen Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung sowie Besondere Leistungen. Die benötigten Planungsleistungen mit Fokus auf Verkehrsanlagenplanung und Umweltbelange werden von der Auftraggeberin parallel in einem separaten Vergabeverfahren (Vergabe-Nr. 2025-GB313-00008) ausgeschrieben. Für die Maßnahme werden Bundes-Fördermittel beantragt. Es sind die Kostenvorgaben des Fördermittelgebers einzuhalten.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen: mit Abschluss des Vergabeverfahrens werden vorerst vertraglich die Leistungsphasen 1 und 2 (Leistungsstufe 1) beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung

nach Erbringung erster Leistungsphasen. Bei Beauftragung einschließlich der Leistungsphase 6 liegt das Auftragsende voraussichtlich im Jahr 2031 bis 2033.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 20/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#1) Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen

werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 2) Die Auswahl erfolgt unter den formal

zulässigen Teilnahmeanträgen (Erfüllung der geforderten Mindeststandards siehe

Eignungskriterien) anhand der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Bewertungsmatrix Stufe

1, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Punkte

vergeben werden, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach

den erreichten Punktzahlen. Es können maximal 300 Punkte erreicht werden. Maximal 3

Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei

Punktgleichstand zwischen mehreren Bewerbern entscheidet die Punktzahl der Summe "Büro

Mindestreferenzen" nachfolgend die Summe "persönliche Mindestreferenzen" und

anschließend "zusätzliche Referenzen". 3) Vorzulegen ist die Bestätigung der Unabhängigkeit

von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV. 4) Anzugeben ist gem. § 53 (8)

VgV, ob gewerbliche Schutzrechte bestehen oder beantragt sind. 5) Zu tätigen sind Angaben

zur Art der Bewerbung, bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Nachweise von

allen Mitgliedern und eine Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung vorzulegen. 6)

Gefordert sind die Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV. Eine

Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer (siehe Anlage Formular zur Eigenerklärung)

ist spätestens dem Angebot beizufügen. 7) Gefordert sind Angaben zur Inanspruchnahme von

Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV. Eine

Verpflichtungserklärung (siehe Anlage zum Formular zur Eigenerklärung) der anderen

Unternehmen ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Eintrag Handelsregister

/Partnerschaftsregister (Bewerber/verantwortliche Führungskraft) einschl. Vorlage aktueller

Handelsregisterauszug (Registerauszüge nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Teilnahmefrist) oder Begründung falls kein Registereintrag
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis "Qualifizierter Tragwerksplaner" mindestens eines Büromitglieds

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweis zur

Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 (1) Nr. 3 VgV: Mindestdeckungssummen 3,0 Mio.

EUR für Personenschäden, 3,0 Mio EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie eine

zweifache Maximierung Werden die geforderten Deckungssummen sowie die geforderte

Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die

Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall

eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der

Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante

Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des

Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Teilnahmefrist sein. Der

Nachweis ist als Anlage beizufügen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hinweis: Eine Mehrfachnennung der Referenzen ist grundsätzlich zulässig und führt nicht zum Ausschluss des Bewerbers, insofern diese die jeweiligen Mindestkriterien erfüllen. Erklärung zu geeigneten Referenzen des Personals bzw.

Büros: Es sind bis zu 6 Referenzprojekte (Referenz 1 bis 3 und 6 = Mindestbedingungen)

anzugeben, deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungsleistung

vergleichbar sind. Büro-Mindestreferenz 1 (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Ein

Referenzprojekt für die Objektplanung für eine innerörtliche Verkehrsanlage Straße gemäß §

47 i.V.m Anlage 13 HOAI und/oder einer Radschnellverbindung (RSV) oder Radvorrangroute

(RVR), es wurden mind. die Leistungsphasen 2 bis 6 erbracht, Leistungsphase 6 wurde

abgeschlossen im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, mind.

Honorarzone III, die Baukosten für eine Verkehrsanlage betragen mind. 1.000.000 Euro brutto.

Büro-Mindestreferenz 2 (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Ein Referenzprojekt für die

Planung einer innerörtlichen Brücke gemäß § 43 i.V.m Anlage 12 HOAI für eine

Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 HOAI und/oder selbstständig geführten Radweg, es

wurden mind. die Leistungsphasen 2 bis 6 erbracht, Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen

im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, mind. Honorarzone III, die

Baukosten für ein Ingenieurbauwerk Brücke betragen mind. 500.000 Euro brutto. Büro-

Mindestreferenz 3 (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Ein Referenzprojekt für Planung

einer Wegeunterführung (Eisenbahn) gemäß § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke), es wurden

mind. die Leistungsphasen 2 bis 6 erbracht, Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im

Zeitraum vom 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, mind. Honorarzone III, die

Baukosten für die Wegeunterführung (Eisenbahn) betragen mind. 2.000.000 Euro brutto.

Zusätzliche Büroreferenz 1: Ein Referenzprojekt für die Planung einer Anlage der öffentlichen Beleuchtung gemäß § 55 HOAI für eine Verkehrsanlage Straße und/oder Radverkehrsanlage, es wurden mind. die Leistungsphasen 2 bis 6 erbracht, Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, die Baukosten für die Anlage der öffentlichen Beleuchtung für eine Verkehrsanlage Straße und/oder Radverkehrsanlage betragen mindestens 80.000 Euro brutto. Zusätzliche Büroreferenz 2: Ein Referenzprojekt für die Planung einer Radverkehrsanlage und/oder Radschnellverbindung (RSV) oder Radvorrangroute (RVR), es wurde mind. die Leistungsphase 2 erbracht, der Abschluss der Planung der Leistungsphase 4 liegt im Zeitraum 01.07.2018 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, die Baukosten für die Radverkehrsanlage betragen mind. 250.000 Euro brutto. Mindestreferenzprojekt des Gesamtprojektleiters (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Persönliche Projektleitungsreferenz für die Planung einer Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 i.V.m Anlage 13 HOAI in Verbindung mit der Planung eines Ingenieurbauwerkes (Brücke und /oder Wegeunterführung (Eisenbahn)) gemäß § 43 HOAI, es wurden mind. die Leistungsphasen 2 bis 4 erbracht, der Abschluss der Planung der Leistungsphase 4 liegt im Zeitraum 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist, mind. Honorarzone III, die Baukosten für die Komplexmaßnahme betragen mind. 3.500.000 Euro brutto. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV: Hinweise: Gesamtprojektleiter und Teilprojektleiter dürfen in Personalunion auftreten. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Ablauf der Teilnahmefrist. vorgesehener Gesamtprojektleiter (GPL): Benennung des vorgesehenen GPL und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR;). Nachweise sind zu erbringen durch Vorlage entsprechender Studienabschlüsse. Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 10 Jahren als Ingenieur (Verkehrsanlagen und/oder Ingenieurbauwerke) Es ist eine persönliche Referenz des GPL anzugeben: siehe "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" vorgesehener Teilprojektleiter Ingenieurbauwerke (Brücke): Benennung des vorgesehenen Teilprojektleiters Ingenieurbauwerke und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (Studiennachweis) - mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR; Nachweise sind zu erbringen durch Vorlage entsprechender Studienabschlüsse. Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 10 Jahren als Objektplaner Ingenieurbauwerke (Brücke) vorgesehener Teilprojektleiter Tragwerksplanung (für Ingenieurbauwerke): Benennung des vorgesehenen Teilprojektleiters Tragwerksplanung und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (Studiennachweis) - mindestens Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR; Nachweise sind zu erbringen durch Vorlage entsprechender Studienabschlüsse. Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 10 Jahren als Tragwerkplaner für Ingenieurbauwerke vorgesehener Objektplaner Verkehrsanlagen Straße: Benennung des vorgesehenen Objektplaners Verkehrsanlagen Straße und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (Studiennachweis) - mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR; Nachweise sind zu erbringen durch Vorlage entsprechender Studienabschlüsse. Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren als Objektplaner Verkehrsanlagen Straße. vorgesehener Fachplaner Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung: Benennung des vorgesehenen Fachplaners Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation - mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR; Nachweise sind zu erbringen durch Vorlage entsprechender Studienabschlüsse. Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 3 Jahren

als Fachplaner Technische Ausrüstung. Erklärung über die Vorlage von Präqualifikationsnachweisen der Deutschen Bahn AG für folgende Planungs- und Ingenieurleistungen: a) § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Ingenieurbauwerke (Personenüber- und -unterführung) - Planung baulicher Anlagen b) § 47 in Verbindung mit Anlage 13 HOAI Objektplanung Verkehrsanlage (Fahrbahn) c) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung für Leit- und Sicherungstechnik d) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung E-Technik - Planung elektrischer Energieanlagen e) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung Oberleitungen - Planung Standard Oberleitungsanlagen Die Präqualifikationsnachweise sind zwingend erforderlich. Insofern ein Nachweis nicht erbracht wird, führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektanalyse

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektabwicklung

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/09/2025 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Bewerbungen und Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigten Vertreter.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bezüglich der genauen Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen bzw. zur Einleitung von Nachprüfverfahren verweisen wir auf den § 160 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Amt für Stadtplanung und Mobilität

Registrierungsnummer: 604f1345-9689-455d-ad95-94503b07c564

Postanschrift: Postfach 120020

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01001

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Telefon: +49 351488-3765

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro

Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnummer Beschaffer

Postanschrift: PF120020

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01001

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Telefon: +49 351488-3765

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: entfällt

Postanschrift: Besucheranschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro

Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnr. Beschaffer

Postanschrift: PF120020
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01001
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
E-Mail: zvb-fl@dresden.de
Telefon: +49 351488-3765
Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ef5448fb-b6f5-4097-86c4-b66e92020e0b-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Fristverlängerung zur Prüfung eines Sachverhaltes aufgrund einer Bewerberfrage

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 031079d5-509e-49b3-a6e7-f9b929468e38 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/09/2025 14:04:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 602565-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 177/2025

